

Bildung ist die mächtigste Waffe, um die Welt zu verändern.

Nelson Mandela





# Jahresbericht 2017

Vorwort	5
Standorte Katholische Bildungswerke und Bibliotheken	7
Statistische Übersichten	9
Glaubensbildung	21
Elternbildung des Katholischen Bildungswerks Vorarlberg	27
ALT.JUNG.SEIN.Lebensqualität im Alter	33
Bibliotheken-Fachstelle	39
Presseberichte	43
Geldgeber	44
Kooperations- und Netzwerkpartner	44
Hauptamtliche MitarbeiterInnen	47

\_\_\_

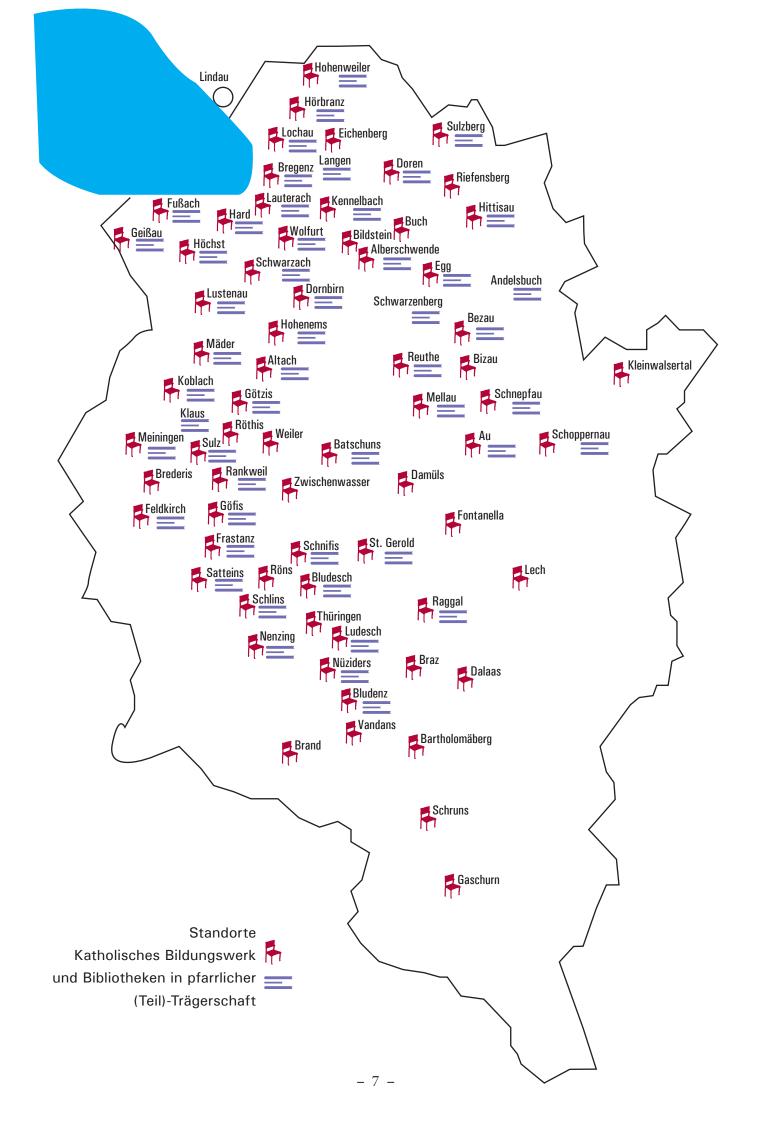
Vorwort

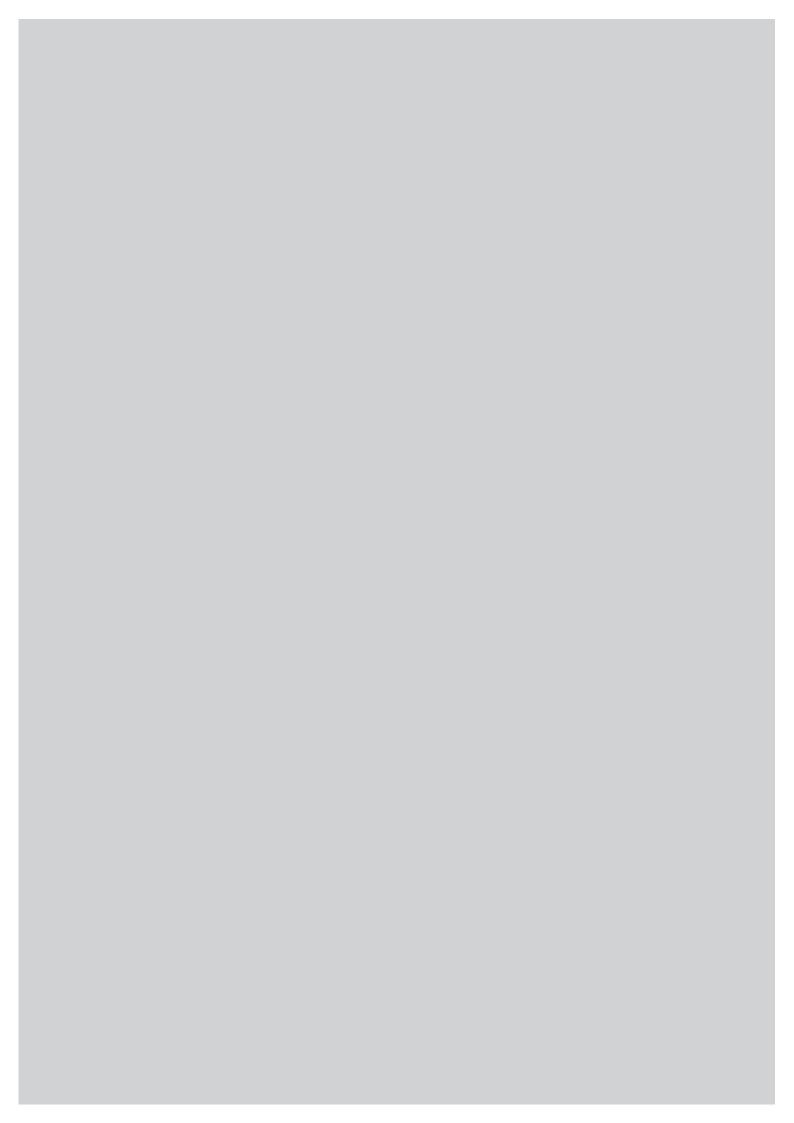
Das Katholische Bildungswerk Vorarlberg kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2017 zurückblicken: 866 Veranstaltungen mit insgesamt 8.237 Arbeitseinheiten wurden durchgeführt (Tab.1). 18.835 Personen nahmen an diesen Veranstaltungen teil. 14.572 davon waren Frauen (Tab. 2: TeilnehmerInnen). Diese Menschen haben insgesamt 139.201 Stunden in Vorträgen, Seminaren oder Kursen des Katholischen Bildungswerks verbracht. In 90 der 126 Pfarren fanden Veranstaltungen des Bildungswerks oder Kooperationsveranstaltungen statt.

Hinter diesen Zahlen steht das Engagement vieler Ehrenamtlicher, ReferentInnen und der hauptamtlichen MitarbeiterInnen des Katholischen Bildungswerks. Die Arbeit all dieser Menschen, insbesondere der Ehrenamtlichen, ist kaum abschätzbar und statistisch auch nicht darzustellen. Wir bemühen uns, sie bestmöglich in ihrer Arbeit zu unterstützen, indem wir ihnen Kursangebote zur Verfügung stellen, die ReferentInnen qualifizieren und weiterbilden, ReferentInnenhonorare vorfinanzieren und subventionieren und auch ansprechende Werbemittel herstellen. Es freut uns daher besonders, dass wir sowohl in der Elternbildung als auch im Rahmen der ALT.JUNG.SEIN.-Projektinitiative über Lehrgänge neue ReferentInnen gewinnen konnten. Der Lehrgang für neue LeiterInnen der Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen war wie in den vorhergehenden Jahren interkulturell zusammengesetzt. Dies entspricht dem Trend unserer Gesellschaft, die sich ebenfalls in Richtung einer erhöhten Pluralität bewegt.

Auch die Sicherung der Qualität unserer Angebote und Leistungen ist uns ein großes Anliegen. So freut es uns sehr, dass wir im vergangenen Jahr die LQW-Retestierung (Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung) erfolgreich absolvierten. Damit sind wir für die Jahre 2017-21 wieder ein qualitätsgeprüfter Anbieter in der Erwachsenenbildung. Erfolgreich haben wir uns auch im Gefolge dieser Rezertifizierung um das Ö-Cert-Qualitätssiegel bemüht. Auch dieses wurde uns bis 2021 verliehen.

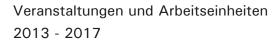
Unsere Leistungen wären ohne die großzügige Finanzierung durch die Diözese Feldkirch, das Land Vorarlberg, das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, das Bundesministerium für Familien und Jugend bzw. das Bundeskanzleramt Sektion Familie und Jugend, das Forum Katholischer Erwachsenenbildung, die Vorarlberger Städte und viele Gemeinden sowie die VKW Gruppe als Geldgeber nicht möglich. Ihnen kann an dieser Stelle nicht genug gedankt werden.





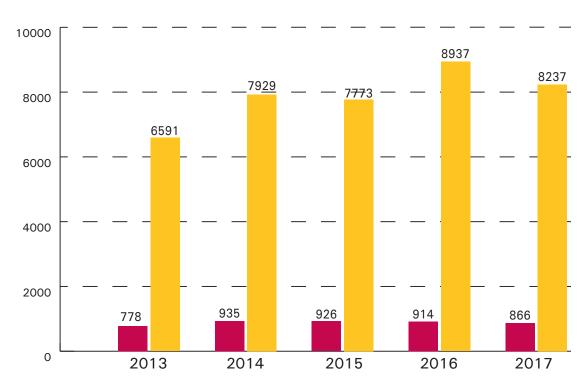
Katholisches Bildungswerk — Vorarlberg	
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	Statistische Übersichten

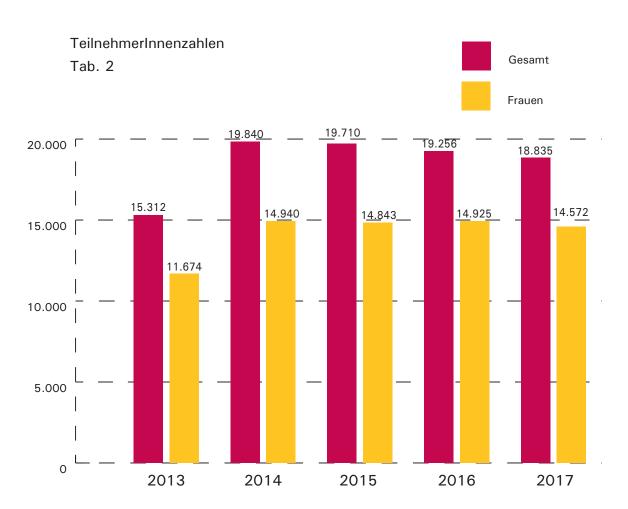






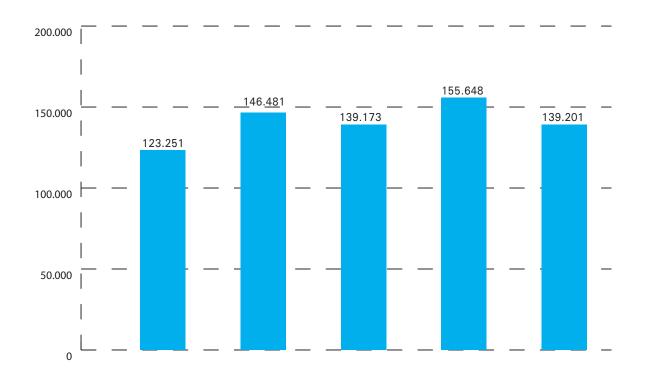






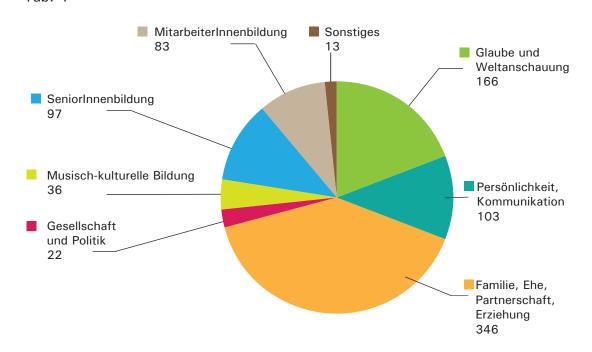
### TeilnehmerInnenstunden 2013 - 2017

Tab. 3



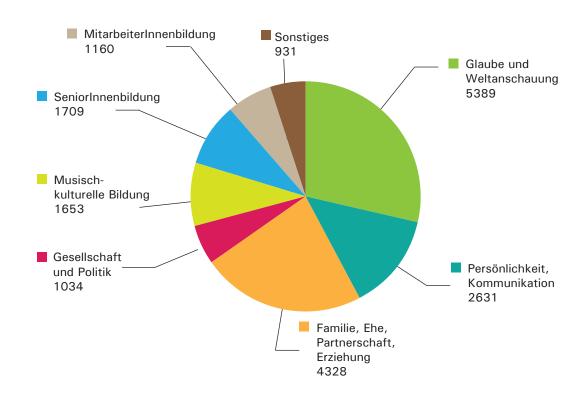
## Veranstaltungen 2017 nach Themenbereichen

Tab. 4



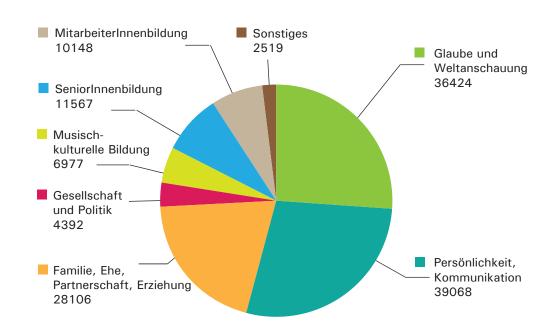
#### TeilnehmerInnen nach Themenbereichen

Tab. 5



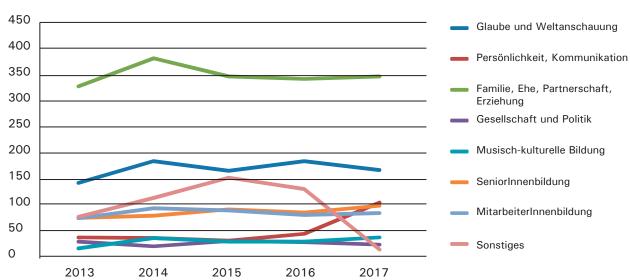
#### TeilnehmerInnenstunden nach Themenbereichen

Tab. 6

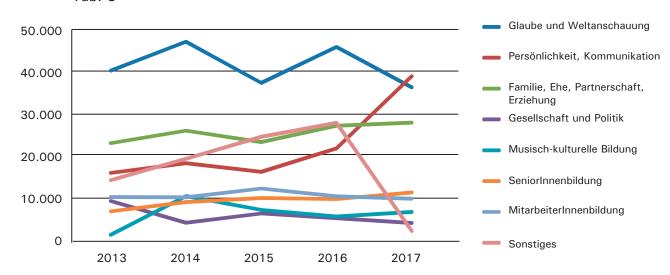


Durchgeführte Veranstaltungen nach Themenbereichen 2013-2017

Tab. 7



Entwicklung TeilnehmerInneneinheiten nach Themenbereichen Tab. 8



Veranstaltungen nach Dauer und Themenbereichen 2017

Themenbereiche			SUMME		
		Kurze Dauer 1 - 4 AE	Kurse/Seminare 5 AE u mehr	Sonder 0 AE	
Glaube,	gesamt VA	92	85	0	177
Weltanschauung	abgesagte VA	3	8	0	11
	durchgef.VA	89	77	0	166
	AE	255	1.066	0	1.321
	TN (Gesamt)	3.555	1.834	0	5.389
	Frauen	2.489	1.342	0	3.831
	TN-Stunden	10.357	26.067	0	36.424
Persönlichkeit,	gesamt VA	10	96	0	106
Kommunikation	abgesagte VA	1	2	0	3
	durchgef. VA	9	94	0	103
	AE	30	1.924	0	1.954
	TN (Gesamt)	781	1.850	0	2.631
	Frauen	552	1.552	0	2.104
	TN-Stunden	2.424	36.644	0	39.068
Familie, Ehe,	gesamt VA	280	83	О	363
Partnerschaft,	abgesagte VA	16	1	0	17
Erziehung	durchgef. VA	264	82	0	346
	AE	768	2.249	0	3.017
	TN (Gesamt)	3.665	663	0	4.328
	Frauen	3.280	651	0	3.931
	TN-Stunden	10.657	17.449	0	28.106
Gesellschaft und	gesamt VA	19	3	0	22
Politik	abgesagte VA	0	0	0	0
	durchgef. VA	19	3	0	22
	AE	55	112	0	167
	TN (Gesamt)	992	42	0	1.034
	Frauen	566	19	0	585
	TN-Stunden	2.856	1.536	0	4.392
Musisch-kulturelle	gesamt VA	26	8	2	36
Bildung	abgesagte VA	0	0	0	0
	durchgef. VA	26	8	2	36
	AE	63	165	0	228
	TN (Gesamt)	1.349	145	159	1.653
	Frauen	787	98	93	978
	TN-Stunden	3.961	3.016	0	6.977
SeniorInnenbildung	gesamt VA	46	55	0	101
	abgesagte VA	1	3	0	4
	durchgef. VA	45	52	0	97
	AE	97	703	0	800
	TN (Gesamt)	1.022	687	0	1.709
	Frauen	893	650	0	1.543
	TN-Stunden	2.389	9.178	0	11.567

Veranstaltungen nach Dauer und Themenbereichen 2017

Themenbereiche		V	er	SUMME	
		Kurze Dauer 1 - 4 AE	Kurse/Seminare 5 AE u mehr	Sonder 0 AE	
MitarbeiterInnenbildung	gesamt VA	49	35	О	84
	abgesagte VA	1	0	0	1
	durchgef. VA	48	35	0	83
	AE	145	563	0	708
	TN (Gesamt)	620	540	0	1.160
	Frauen	574	410	0	984
	TN-Stunden	1.891	8.257	0	10.148
Sonstiges	gesamt VA	8	3	2	13
	abgesagte VA	0	0	0	0
	durchgef. VA	8	3	2	13
	AE	26	16	0	42
	TN (Gesamt)	334	304	293	931
	Frauen	248	208	160	616
	TN-Stunden	992	1.527	0	2.519
Summe	gesamt VA	530	368	4	902
	abgesagte VA	22	14	0	36
	durchgef. VA	508	354	4	866
	AE	1.439	6.798	0	8.237
	TN (Gesamt)	12.318	6.065	452	18.835
	Frauen	9.389	4.930	253	114.572
	TN-Stunden	35.527	103.674	0	139.201

\_

Ein erfolgreiches Jahr Das Katholische Bildungswerk Vorarlberg kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2017 zurückblicken: 866 Veranstaltungen mit insgesamt 8237 Arbeitseinheiten wurden durchgeführt (Tab.1). 18.835 Personen nahmen an diesen Veranstaltungen teil. 14.572 davon waren Frauen (Tab. 2: TeilnehmerInnen). Diese Menschen haben insgesamt 139.201 Stunden in Vorträgen, Seminaren oder Kursen des Katholischen Bildungswerks verbracht (Tab. 3: TeilnehmerInnenstunden). Damit verbleiben wir auf dem hohen Stand unserer Veranstaltungen der letzten Jahre. Unsere Angebote fanden in insgesamt 90 Gemeinden und Pfarren vor Ort statt. Das Katholische Bildungswerk ist damit ein wichtiger Bildungsnahversorger in Vorarlberg.

\_

Die Zahlen 2017 in Themenbereichen Die meisten KBW-Veranstaltungen weist der Themenbereich Familie/Ehe/Partnerschaft aus (346). Darunter fallen fast ausschließlich die Angebote der Elternbildung. Gefolgt werden sie von den Veranstaltungen im Bereich Glaube/Weltanschauung (166), Persönlichkeit und Kommunikation (103) sowie der SeniorInnenbildung (97) (Tab. 4: Veranstaltungen nach Themenbereichen).

Die höchsten TeilnehmerInnen-Zahlen (5.389) erreichten Veranstaltungen im Themenbereich Glaube/Weltanschauung (Tab. 5). Mit 4.328 TeilnehmerInnen folgt der Bereich Familie/Ehe/Partnerschaft, Persönlichkeitsbildung/Kommunikation (2.631) und SeniorInnenbildung (1.709).

Die TeilnehmerInnenstunden zeigen an, wie viele Arbeitseinheiten die TeilnehmerInnen unserer Veranstaltungen tatsächlich insgesamt absolviert haben. Kurse mit längerer Dauer ergeben mehr TeilnehmerInnenstunden als etwa Vorträge, die nur an einem einzigen Abend stattfinden (Tab. 6). Es fällt auf, dass der größte Teil davon im Bereich Persönlichkeit/Kommunikation (39.068) absolviert wurde. Es folgt Glaube/Weltanschauung (36.424), Familie/Ehe/Partnerschaft (28.106) und die SeniorInnenbildung (11.567).

Entwicklungen

Die Grafiken 7 und 8 zeigen die mehrjährigen Entwicklungen auf. In vier Bereichen (Persönlichkeit/Kommunikation, Familie/Ehe/Partnerschaft, SeniorInnenbildung, Musisch-kulturelle Bildung) konnten wir Steigerungen feststellen. Die höchste Wachstumsrate wies der Bereich Persönlichkeit/Kommunikation aus. Diese ist aus einer formalen Entscheidung zu erklären: ein großer Teil der Veranstaltungen, die wir in früheren Jahren unter "Sonstiges" verzeichnet hatten, scheint ab 2017 unter Persönlichkeit/Kommunikation auf. Darin sind Fastengruppen, die Soziale Berufsorientierung der Caritas sowie Bewegungs-, Meditations- oder Kontemplationskurse enthalten.

Einen Rückgang der Veranstaltungen und TeilnehmerInnenstunden beobachteten wir im Bereich Glaube/Weltanschauung. Das ist kein Zufall und hat zwei Gründe: Mit der innovativen und gesellschaftlich notwendigen Kursreihe "Islam und Christentum" haben wir ein Format eingeführt, das für unsere MitarbeiterInnen und die Veranstalter noch arbeitsintensiver ist als die restlichen Formate der "Wege". Es standen für die anderen Kurse daher einfach weniger Ressourcen zur Verfügung. Dazu kommt noch verschärfend, dass im Bereich der Glaubensbildung eine Mitarbeiterin aufgrund einer tragischen Erkrankung für mehrere Monate ausgefallen ist. Dies konnten wir nur teilweise auffangen und wir werden auch 2018 noch damit zu kämpfen haben. Da diese Glaubenskurse meist sehr viele TeilnehmerInnen haben und mehrteilig sind, wirkt sich diese Abnahme auf die gesamte Statistik aus, die damit auf hohem Niveau gegenüber der vergangenen Jahr rückläufig war.

Angebotsstruktur Die Angebotsstruktur des Katholischen Bildungswerks hat sich über die Jahre hin verändert. Der große Anteil der Elternbildung an unseren Veranstaltungen macht das deutlich: auch das Katholische Bildungswerk hat sich in den vergangenen Jahren professionalisiert. Die "klassischen" BildungswerkleiterInnen und Teams werden deutlich weniger. Demgegenüber spielen in der Elternbildung und in der Seniorenbildung ReferentInnen eine wichtige Rolle beim Zustandekommen von Kursen. Sie sind wichtige BotschafterInnen des Bildungswerks geworden. Auch die politischen Gemeinden spielen in diesen Bereichen eine zunehmend stärkere Rolle. Etwas anders ist es bei den "Wegen erwachsenen Glaubens". Hier entstehen Teams, die sich bilden, um bestimmte Kurse der "Wege" durchzuführen.

Qualität

Die Qualität der Arbeit einer Institution wird für die TeilnehmerInnen aber auch für die Geldgeber der öffentlichen Hand immer wichtiger. Daher ist es für größere Bildungseinrichtungen notwendig geworden, sich die Qualität von unabhängigen Anbietern bestätigen zu lassen. Das Katholische Bildungswerk macht das über LQW (Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung). Diese Testierung muss alle vier Jahre wieder erneuert werden und ist mit einer Visitation und einem Audit externer ExpertInnen verbunden. 2017 hat das Katholische Bildungswerk die Retestierung erfolgreich absolviert. Damit sind wir für die Jahre 2017-21 wieder ein qualitätsgeprüfter Anbieter in der Erwachsenenbildung. Erfolgreich haben wir uns auch im Gefolge dieser Rezertifizierung um das Ö-Cert-Qualitätssiegel bemüht. Auch dieses wurde uns bis 2021 verliehen.



# Glaubensbildung

Dialog heißt:
Neue Wege und Brücken
des Vertrauens bauen

Andreas Renz

Höhepunkt

Die vier Impulsabende "Christentum und Islam", die Ende 2016 zum ersten Mal in der Reihe "Wege erwachsenen Glaubens" durchgeführt wurden, haben sich zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. Im Jahr 2017 fanden sie viermal an verschiedenen Orten in Vorarlberg statt, die fünfte Impulsabendreihe wurde Ende 2017 von den Bildungswerken in Dornbirn in Zusammenarbeit mit dem Seelsorgeraum Dornbirn für das darauffolgende Frühjahr vorbereitet. Im Jahr 2017 absolvierten die Besucherinnen und Besucher an diesen Abenden mehr als 2610 TeilnehmerInnenstunden im Bereich interreligiöse Bildung. Sehr erfreulich ist zudem, dass sich an mehreren Orten dafür Pfarren zusammenschlossen und die Impulsabende gemeinsam veranstalteten. So fanden im Bregenzerwald die Abende abwechselnd in Egg, Andelsbuch und Schwarzenberg statt. Auch die Pfarren Höchst und Gaißau schlossen sich für diese Veranstaltung zusammen. Außerdem wurde "Christentum und Islam" in der Hohenemser Pfarre St. Konrad und in der Pfarre Mäder durchgeführt. Die Impulsabende wurden im ganzen Land auch von zahlreichen Personen besucht, die sonst nicht zu pfarrlichen Veranstaltungen kommen. Es wurde also ein größerer Kreis angesprochen als von bisher üblichen Formaten im Bereich Glaubensbildung für Erwachsene mit mehreren Terminen. Spannend ist auch, dass an "Christentum und Islam" durchgehend deutlich mehr Männer teilnahmen als an den anderen Kursen im Bereich "Wege erwachsenen Glaubens", die bisher in Vorarlberg stattgefunden haben.

Heute waren wir Teil der Impulsabende "Christentum und Islam" in Vorarlberg. Die Diözese Feldkirch lud ein um über verschiedenste Themen rund um interreligiösen Dialog, Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Islam und im Christentum uvm. zu diskutieren. Im Anschluss konnten viele neue Kontakte geknüpft und eine gute Basis zur interreligiösen Zusammenarbeit geschaffen werden. Wir danken der Katholischen Kirche Vorarlberg für die Einladung und die tollen Gespräche!

Veröffentlicht von der Muslimischen Jugend Vorarlberg auf Facebook (21.2.2017)





Es zeigt sich bereits jetzt, wie nachhaltig diese Art von interreligiöser Erwachsenenbildung ist. An allen Veranstaltungsorten hinterließen zahlreiche BesucherInnen ihre Daten mit der Bitte um weitere Veranstaltungen in diesem Bereich. Nachdem insbesondere weibliche Mitglieder der Muslimischen Jugend Vorarlberg begeistert an den Abenden teilgenommen hatten, kooperierte die Muslimische Jugend mit der Berufungspastoral der Katholischen Kirche Vorarlberg. Daraus entstand der 19. Hot-SpotTalk mit Bischof Benno mit dem Motto "Friede! Nicht nur ein Wort". In Koblach haben sich infolge der Impulsabende Christen und Muslime zu einer Gruppe mit dem Titel "Bibel und Koran gemeinsam lesen" zusammengetan. Sie werden sich in diesem Rahmen regelmäßig über ihre persönlichen Erfahrungen mit der Heiligen Schrift der jeweils eigenen Religion austauschen. In St. Gerold fand zudem ein Abend zur "Begegnung der Religionen" statt.

Innovativ

Das Format "W'Ortwechsel – Gute Gespräche über Gott und die Welt", das vom Pastoralamt in Zusammenarbeit mit dem KBW 2016 veranstaltet wurde, erwies sich auch 2017 als sehr attraktiv. Bereits die Auftaktveranstaltung wurde von 200 Personen besucht. Zeugnishaft über eigene Glaubenserfahrungen sprechen, dies erweist sich als überzeugende Innovation auch in den neuen, mehrtägigen Veranstaltungen im Rahmen von "Wege erwachsenen Glaubens". Hier sind besonders das "Glaubensforum Leiblachtal" (April 2017) der Leiblachtaler Pfarrgemeinden, die "Woche der Begegnung" (September 2017) in der Erlöserpfarre Lustenau und die "Rankler Glaubenswoche" (Oktober 2017) hervorzuheben.

Der Glaubenskreis Leiblachtal beschloss zusammen mit einem Team, im Jahr 2017 das Programm für ihr Angebot im Bereich Glaubensbildung bewusst so zu gestalten, dass sich eine breitere Bevölkerungsschicht angesprochen fühlt. In einem Format mit dem Titel "Glaubensforum Leiblachtal" wurden Referenten eingeladen, die bereit waren, aus ihrem eigenen Glaubensleben zu erzählen und Zeugnis zu geben, da das Leiblachtaler Team ein lebendiges Glaubenszeugnis als die effektivste Glaubensweitergabe betrachtet.





Sechs bekannte ReferentInnen aus ganz unterschiedlichen Lebensbereichen erzählten etwa darüber, wie sie ihren Glauben in den Alltag integrieren, was ihnen Kraft in schweren Zeiten gibt und was ihnen im Glauben besonders wichtig ist. Da das neue Format großen Zuspruch fand – der sich nicht zuletzt in einer Gesamtteilnehmerzahl von 517 Personen niederschlug – wird es auch 2018 wieder ein "Glaubensforum Leiblachtal" geben.

Auch die "Rankler Glaubenswoche" im Herbst 2017 hatte sich zum Ziel gesetzt, zu Glaubensthemen, aber auch zum aktuellen Weltgeschehen ins Gespräch zu kommen. Hier wurden ganz unterschiedliche Sinne angesprochen. Die breite Palette von Veranstaltungen umfasste unter anderem einen Wortwechsel mit einer Ärztin zum Thema psychische Erkrankungen bei Jugendlichen, gemeinsame Meditations- und Achtsamkeitsübungen, Bibel teilen, spirituelles Singen, einen Filmabend sowie ein Geschichtennachmittag für Kinder.

Der "Emmausweg"-Tag von "Wege erwachsenen Glaubens Vallendar" fand 2017 zum ersten Mal in Vorarlberg statt. Dieser eignet sich besonders für Pfarren und Gruppen, die sich darin üben möchten, leichter und verständlicher über ihren Glauben zu sprechen und damit auch leichter auf Kirchenferne zugehen können.

Ein neues Format wurde mit "Fit+Spirit" geschaffen. Das Team Spiritualität des Pastoralamts bot in Kooperation mit einem Fitnessstudio drei Abende an, an denen das Training von Fitness, Kraft und Ausdauer mit Entspannung und Meditation verbunden wurde.

Insgesamt zeigt sich, dass sich der neue Ansatz der Glaubensbildung des Katholischen Bildungswerks Vorarlberg – mit innovativen Veranstaltungsformen und Themen breitere Bevölkerungsschichten zu erreichen – bestens bewährt.





Statistik Glaubensbildung und Weltanschaung 2017

Bibel 21

Bibel	21
Sakramente	46
Exerzitien im Alltag	12
Kreativ (spirituelle Tänze u.ä.)	3
Reisen/Wallfahrt/Pilgern	18
Weiterbildung	5
Gebet/Kontemplation/Einkehr	15
Trauer	1
Glaubenszeugen	2
Glaubenskurse und Glaubenswochen	12
Glaubensvorträge	11
Fasten	1
Jahreskreis	7
Kirchliche Themen	8
Dialog	4

Gesamt 166

Dr.in Birgit Huber



**>>** 

...und am Ende eines Tages
sollen deine Füße dreckig,
deine Haare zerzaust und
deine Augen leuchtend sein.

Unbekannt

**>>** 

#### Purzelbaum

Eltern-Kind-Gruppen

2017 fanden 575 Familien mit 621 Kindern Spiel, Spaß, Info und Austausch in 77 Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen. Davon waren 54 klassische Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen für Familien mit Zuwanderungsgeschichte. Außerdem gab es 16 Infoveranstaltungen mit 132 TeilnehmerInnen und 18 Zusatzveranstaltungen mit 291 TeilnehmerInnen. Die Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen entwickeln immer wieder neue Ideen. So entstand zum Beispiel in diesem Jahr eine "Naturkinder-Eltern-Kind-Gruppe" in Lustenau. Die Gruppe findet an wunderschönen Orten im Freien statt, wo sich die Familien viel an Kompetenz und Wissen über die Natur aneignen.

#### Eltern-Baby-Gruppen

Eltern mit Babys ganz früh zu erreichen und ihnen Raum für Austausch, Spiel, Spaß und Infos zu bieten, das ist das Ziel der Eltern-Baby-Gruppen. Eltern und Babys genießen die Zeit miteinander und finden im Austausch mit anderen wertvolle Infos für den Familienalltag.

Interfamilia – Interkulturelle Elternbildung für Familien mit Zuwanderungsgeschichte In diesem Jahr fanden jeweils 3 Eltern-Kind-Gruppen für Familien mit Zuwanderungsgeschichte in Feldkirch, Dornbirn und Bludenz statt. Die daraus entstandenen wunderbaren Begegnungen führten beispielsweise zu regelmäßigen Treffen außerhalb der Gruppe, in denen eine Frau aus der Aufnahmegesellschaft andere Frauen mit Zuwanderungsgeschichte in Deutsch unterrichtete.

Lehrgang für Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen 13 Frauen konnten im Oktober 2017 den Lehrgang abschließen, 10 sind bereits als Purzelbaum-Gruppenleiterinnen aktiv.







**>>** 

eltern.chat

103 eltern.chats fanden in 19 verschiedenen Gemeinden mit fast 500 TeilnehmerInnen statt. Gewachsen ist 2017 die Anzahl der TeilnehmerInnen aus dem arabischen Sprachraum. Insgesamt zeigt sich eltern.chat wieder so bunt wie schon im vergangenen Jahr. 30 unterschiedliche Moderatorinnen waren für die Elternbildung auf dem Weg und es wurde in mindestens 6 verschiedenen Sprachen (deutsch, russisch, türkisch, arabisch, spanisch, serbisch) gechattet.

Das beliebteste Material ist wie schon viele Jahre "Kinder stark machen". Dieses Material wurde 2017 gemeinsam mit unserem Partner Supro – Werkstatt für Suchtprophylaxe neu überarbeitet.

## Highlight

In den vergangenen Jahren zeigten immer mehr Institutionen in anderen Bundesländern Interesse an dieser niederschwelligen Form der Elternbildung und so fand im Oktober 2017 das erste österreichweite Vernetzungstreffen unter der Leitung des Katholischen Bildungswerks Vorarlberg statt.

**>>** 

Vernetzung

Wir sind der Überzeugung, dass gemeinsam viel mehr zu schaffen ist, als jeder Einzelne alleine vermag. Deshalb ist uns die Vernetzung sehr wichtig. 2017 waren wir zu den Backup-Treffen der Spielgruppen, zu den Regionaltreffen des Familienverbandes, im Kinderhaus Nenzing und zu diversen Vernetzungstreffen von "Vorarlberg lässt kein Kind zurück" eingeladen um unser Tun vorzustellen.

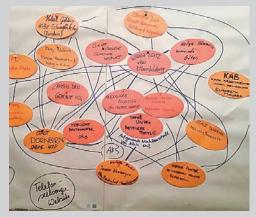
**>>** 

Kompetenzzentrum Elternbildung Im Auftrag der Gemeinde Rankweil konzipierten wir das Angebot "Türen öffnen", das neben den bewährten Seminaren auch ExpertInnengespräche und Stammtische beinhaltet.

Gerne setzen wir unsere Kompetenz bei der Begleitung und Weiterentwicklung von passgenauen Elternbildungsangeboten, wie zum Beispiel bei der "Wörterburg", ein Sprachenförderprogramm der Stadt Dornbirn ein.







>

Vorträge

97 Vorträge mit insgesamt 2.378 TeilnehmerInnen fanden 2017 statt.

Vorträge im Rahmen von Elternabenden in Kleinkindbetreuungen, Kindergärten, Eltern-Kind-Zentren und Schulen erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Besonders aktiv waren 2017 die Gemeinden, die vermehrt Veranstaltungsreihen in Sachen Elternbildung anbieten.

Irmgard Fleisch feierte heuer ihr 50-jähriges Jubiläum – als Referentin beim Katholischen Bildungswerk.

Authentisch, informativ, persönlich, anregend, aus dem Leben gegriffen, einfühlsam...

Das sind einige Rückmeldungen der jungen Eltern, die den Ausführungen der adretten, lebenslustigen Erwachsenenbildnerin gerne zuhören.

**>>** 

Großeltern-

seminar

"Oma und Opa, hond'r Zit?"

2017 fand die dritte Veranstaltungsreihe für Großeltern in Kooperation mit dem Bildungshaus Arbogast statt. An fünf Nachmittagen haben 88 TeilnehmerInnen Impulse zur Vertiefung der Beziehung zu ihren Enkelkindern und Anregungen für Handlungs-

möglichkeiten in unterschiedlichen Situationen bekommen.

**>>** 

Aus- und Weiterbildung

In diesem Jahr konnten wir 5 Weiterbildungen zu den Themen Bewegung und Sprache, sicheres Auftreten und Naturpädagogik anbieten. Anwesend waren insgesamt 117 TeilnehmerInnen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern. Die Veranstaltungen wurden in Kooperation mit der Bibliotheken-Fachstelle der Diözese Feldkirch, Landesbüchereistelle Vorarlberg und der Gemeinde Rankweil durchgeführt.

"Der Vortrag war spannend, genial aufgebaut, humorvoll und sehr gut referiert!"

"Wunderbar – sehr hilfreiche Inputs für unseren Familienalltag!!"

 $, Sehr\ kompetente\ und\ sympathische\ Referent in-tolle\ Weiterbildung ``$ 







Anzahl	Angebot TeilnehmerInnen		TN-Stunden
5	Oma und Opa, hond'r Zit?	a und Opa, hond'r Zit?	
54	Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen 384 + 420 Kinder		10.722
16	Purzelbaum Infoveranstaltungen 132		396
13	Purzelbaum Zusatzveranstaltungen	744	
14	Purzelbaum Eltern-Baby-Gruppen 120 + 121 Babys		2.380
9	Interfamilia Eltern-Kind-Gruppen	71 + 80 Kinder	2.130
5	Interfamilia Zusatzveranstaltungen	43	137
5	Purzelbaum Austauschtreffen	46	138
1	Purzelbaum Lehrgang	13	1.456
1	Purzelbaum Lehrgang Infoabend 17		51
103	eltern.chats	487	1.434
3	eltern.chat Moderatorinnenschulung	24	192
7	eltern.chat Austauschtreffen	52	156
97	Vorträge in Institutionen	2.378	6.591
5	Aus- und Weiterbildung	117	351
7	Kompetenzzentrum/Seminare	56	504
345	Gesamt	4276	27.817

Anette Loitz, Mag.ª Wilma Loitz, Mag.ª Cornelia Huber



Die Zeit verwandelt uns nicht. Sie entfaltet uns nur.

Max Frisch (1911-1991)

. . .

Mit Lebensfreude älter werden ist das Motto bei unseren ALT.JUNG.SEIN. Kursen. Seit 2001 führt das Katholische Bildungswerk Vorarlberg diese Kurse durch und es wurden auch neue Formate wie das Café Lebensfreude oder das Ned lugg lau Angebot im hinteren Bregenzerwald entwickelt. Das auf wissenschaftlichen Erkenntnissen der Universität Erlangen (SIMA Studie von Prof. Wolf D. Oswald) basierende Programm besteht aus einer Kombination von Gedächtnistraining mit leichter Bewegung und der Förderung der Alltagskompetenzen sowie dem Austausch von Lebens- und Sinnfragen. Einfühlsame Gespräche zu Fragen des Alterns gehören deshalb neben der Aktivierung der grauen Zellen und der Sturzprävention ebenso zum Programm wie die gegenseitige Unterstützung. Damit leistet ALT.JUNG.SEIN. nicht nur einen Beitrag für die individuelle geistige und körperliche Gesundheit älterer Menschen, sondern auch einen Beitrag für ein gutes soziales und helfendes Miteinander.

Projektträger ist das Katholische Bildungswerk Vorarlberg in Zusammenarbeit mit dem BH Batschuns, der Schule für Sozialbetreuungsberufe Bregenz und der Caritas Vorarlberg mit Unterstützung des Landes Vorarlberg. Die Projektleitung liegt beim KBW.

Angebote

• • •

Wöchentlich: ALT.JUNG.SEIN. "Ned lugg lau" in Gemeinden des Bregenzerwaldes

Das in sieben Gemeinden (Bezau, Mellau, Reuthe, Schoppernau, Schnepfau, Au, Bizau) durchgeführte offene Kursprogramm entwickelte sich auch 2017 sehr positiv. Es wird ganzjährig (außer Schulferien) einmal wöchentlich angeboten. 5.125 Teilnahmestunden (Kurse und Schnuppertermine) erhöhten die Lebensqualität der Wälder SeniorInnen. Studentinnen des Fachbereichs Soziale Arbeit an der FH Vorarlberg, Franziska Metzler und Daniela Vogel, untersuchten den Kurs Ned lugg lau in Mellau im Herbst und werden diesen als Best Practice Beispiel auf einer Fachtagung 2018 an der FH präsentieren.

"Ned lugg lau ist immer ein schöner Treff! Bin besser auf Zack!" Teilnehmerin in Schoppernau, 79 Jahre





## Vierzehntägig: Café Lebensfreude im Sozialzentrum Bregenz Weidach

Unsere langjährige Kursleiterin Anita Ohneberg (sowie Vertretung Uta van Daele-Schörpf) konnte auch 2017 die SeniorInnen mit ihrem ideenreichen Programm an 15 Terminen mit insgesamt 842 Teilnahmestunden begeistern. Sehr geschätzt von Heimleitung, BewohnerInnen sowie einigen regelmäßigen BesucherInnen aus der näheren Umgebung wird das Café Lebensfreude seit 2010 von uns angeboten und auch durch die VKW Gruppe mit einem Sponsorbeitrag seit vielen Jahren unterstützt.

## Mehrteilig: ALT.JUNG.SEIN. Kurse in 19 Gemeinden

Im Jahr 2017 wurden 14 AJS Schnuppertermine und 34 AJS Kurse in 19 Gemeinden und Städten des Landes angeboten. Bei 4.046 Teilnahmestunden konnten 488 Kursteilnehmende gezählt werden. Einige Gemeinden fördern direkt die Teilnahme ihrer GemeindebürgerInnen am Kursprogramm durch die Übernahme eines Teils der Kursgebühr sowie durch die kostenlose Bereitstellung von Räumlichkeiten oder Übernahme der Kopierkosten.



Aus- und Weiterbildungen

## Ausbildungslehrgang 2. Teil

Der zweite Teil des Ausbildungslehrganges wurde mit einem schönen Abschlussfest für die erfolgreichen 11 Absolventinnen im Beisein von etlichen AusbildungsreferentInnen, Bildungshausleiter Christian Kopf und KBW Leiter Hans Rapp sowie Martin Herburger als Vertreter des Landes im Bildungshaus Batschuns am 31. Mai 2017 gefeiert.

#### Ganz Ohr! Einschulungslehrgänge für Besuch mit Buch im Seniorenheim

In Zusammenarbeit von Caritas, Bibliotheken-Fachstelle und Kath. Bildungswerk konnten insgesamt 31 Lesepaten bei 548 Teilnahmestunden ihre Kompetenzen erweitern.

"ALT.JUNG.SEIN. ist wie Gymnastik, aber fürs Gehirn!" Teilnehmer in Klaus, 73 Jahre





### Austauschtreffen und Weiterbildungen der ALT.JUNG.SEIN. KursleiterInnen

Im Sicherheitszentrum Bezau stellten im März die AJS Referentinnen Evi Bayer und Maria Madlener Übungen zu den Themen Ernährung und Bewegung vor. Im Fechtig Hus Bizau organisierte Bernadette Oberhauser Ende September einen Austauschabend zu "Ein Netz für mehr Lebensqualität". Dabei wurde Hubert Natter als Kursleiter mit großem Dank verabschiedet. Beim Austauschtreffen im Herbst im Diözesanhaus Feldkirch wurden die neuen Gutscheine und Materialtaschen vorgestellt. Beim ganztägigen Psychomotorik-Vertiefungsworkshop mit Jürgen Besser im November im Bildungshaus Batschuns lernten 13 Teilnehmerinnen neue Koordinationsübungen kennen.

Statistisch wird die Fortbildung unter "MitarbeiterInnenfortbildung" gerechnet.

. . .

Öffentlichkeitsarbeit

Die AJS Gruppe Frastanz wurde im Vorabendprogramm auch 2017 mehrmals vom ORF für die Sensibilisierungskampagne "Fit ins Alter" vorgestellt. Weitere Medienpräsenz: Einzelinserate, Berichte in regionalen Medien (rzg, VN Heimat, Seniorenzeitschriften, DASein), Vorarlberger Kirchenblatt, Homepages der Gemeinden/Pfarren/vol.at

. . .

Vernetzung 2017

Teilnahme an Vernetzungsveranstaltungen wie:

Mehr gesunde Lebensjahre im Bildungshaus Batschuns (14. März), Masterplan ländlicher Raum des BMLFUW in Dornbirn (16. März), Gespräch mit Leitung Benevit Dornbirn (10. April), Treffen der SeniorInnenbildung des Forums KEBÖ in Salzburg (24./25. April), Workshop "Bildung im Alter" im Bifeb, Strobl (9./10. Okt.), Vbg. ARGE EB Enquete "Migration und Bildung" in Bregenz (19. Okt.), Teilnahme (gemeinsam mit Dr. Hans Rapp) bei Jubiläumsveranstaltung 20 Jahre Sicheres Vorarlberg mit Verabschiedungsfeier für den langjährigen Kooperationspartner GF Ing. Franz Rein am 16. November in Götzis.

"ALT.JUNG.SEIN. ist eine gute Einrichtung, besonders für Single-Senioren." Teilnehmerin in Feldkirch, 76 Jahre





ALT.JUNG.SEIN. Statistik 2017

Veranstaltungen SeniorInnenbildung gesamt (ohne MitarbeiterInnenfortbildung)

Titel	Kurs- anzahl	TN	TNF	TNM	TN-Stunden
Schnuppertermine AJS	14	140	128	12	280
Schnuppertermine / Außenaktivitäten NLL	11	174	165	9	397
AJS Kurse	34	348	328	20	3.766
AJS NLL Kurse	21	268	255	13	4.728
AJS im Sozialzentrum-Café Lebensfreude	15	421	379	42	842
Allg. SeniorInnenveranst.	6	358	288	70	1.554
Veranstaltungen total	101	1.709	1.543	166	11.567

# MitarbeiterInnenfortbildung AJS-SeniorInnenbildung

	Kurs-				TN-
Titel	anzahl	TN	TNF	TNM	Stunden
Austauschtreffen/Fortbild.	3	33	30	3	110
Vertiefungsworkshop Psychomotorik*	1	13	13	0	104
Ganz Ohr! Einschulungslehr. 2016/17 2. Teil	1	17	15	2	170
Ganz Ohr! Einschulungslehr. 2017/18 1. Teil	1	14	12	2	378
AJS-Ausbildungslehrgang 2016/17 2. Teil*	1	11	11	0	737
Veranstaltungen total	7	88	81	7	1.499

TN: Teilnehmende, TNF: Teilnehmende Frauen, TNM: Teilnehmende Männer

# Dr.in Evelyn Pfanner

<sup>\*</sup> Vertiefungsworkshop Psychomotorik sowie der Ausbildungslehrgang ALT.JUNG.SEIN. wird zwischen Bildungshaus Batschuns (30%) und Katholischem Bildungswerk (70%) aufgeteilt.



Büchereilandschaft

#### Bibliotheken: Zahlen und Wirkung

Vorarlberg 2017

Die Vorarlberger Büchereien konnten entgegen dem österreichweiten Trend mehr Mitglieder (plus 4,9%) gewinnen und auch die Zahl der Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs ...) und Entlehnungen (2.753.713 Entlehnungen) leicht steigern. Derzeit beleben 94 Öffentliche Bibliotheken die Vorarlberger Bücherei- bzw. Leselandschaft. Diese beschränkt sich schon lange nicht mehr nur auf den Ankauf von Medien oder den Ausleihbetrieb, sondern es werden viele verschiedene Veranstaltungen in den Büchereien organisiert, zu denen alle Menschen – nicht nur die eingetragenen Nutzer – eingeladen werden. "Alle" unabhängig von ihrer sozialen Schicht, Herkunft oder Religion. Die Bibliothek ist Treffpunkt für alle, die hier durch die BibliothekarInnen betreut, umsorgt und beraten werden.

## Fachstellen und Verband: Aufgaben und Unterstützung

Unterstützt werden die Vorarlberger Büchereien dabei von den Fachstellen im Land und in der Diözese und dem Verband. Diese bieten BibliothekarInnen Ausbildungen, Vorträge, Lesereisen und Kooperationen an, die diesen helfen die Büchereien vor Ort zu betreiben und zu beleben.

#### Veranstaltungen 2017

Jahrestagung, Leseakademie, Lesereise und Ausbildung für Vorlesepaten waren 2017 jene Veranstaltungen, auf deren Organisation sich die Fachstelle der Diözese, in Kooperation mit Landesbüchereistelle und dem Vorarlberger Bibliothekenverband (BVV), konzentriert hat. Außerdem hat die Fachstelle der Diözese einen Teil der Vorarbeiten zu den Kursen von Sabine Mähne für BibliothekarInnen und VorlesepatInnen in St. Arbogast und die Referate zur neuen Belletristik und Sachliteratur von Alexander Kluy und Stefan Gmünder in Bregenz (Nov. 2017) übernommen, welche in Folge von der Landesbüchereistelle ausgeführt bzw. durchgeführt wurden.

Die **Jahrestagung** der Bibliothekarinnen und Bibliothekare in Batschuns stand im März 2017 unter dem Motto "Bibliotheken mit Herz und Verstand". Rund 200 BibliothekarInnen folgten nicht nur erheitert dem Poetry Slam von Johannes Hinrich von Borstel, sondern auch dem Appell der Referentin Christina Repolust, weiterhin die Büchereien als Treffpunkt für alle Menschen zu gestalten und zu erhalten. In diesem Sinne machte die Tagung den Trägern der Büchereien (Gemeinden und Pfarren) die wichtige Rolle der öffentlichen Bibliotheken für die Gesellschaft auch in diesem Jahr wieder bewusst.

Vierzig TeilnehmerInnen hörten im Rahmen der "Leseakademie 2017" die Empfehlungen zu den neuesten belletristischen Erscheinungen. Diese wurden in diesem Jahr von den neuen ReferentInnen Senta Wagner und Jana Volkmann mit viel Esprit und Überzeugung vorgetragen.

Die Ausbildungsreihe für Vorlesepaten "Ganz Ohr" feierte 2017 ihr fünfjähriges Bestehen. Beim Dankeabend für die VorlesepatInnen, Projektpartner und Referenten im Saal des Diözesanhauses (Jänner 2017) wurde aus diesem Anlass auch die Broschüre "Ganz Ohr! Menschen begegnen" mit gesammelten Erlebnissen von VorlesepatInnen in den letzten fünf Jahren vorgestellt. Diese Broschüre macht die Arbeit der Vorlesepaten in Büchereien, Seniorenheimen, organisierten Vorlesetagen u.v.m. sichtbar und lädt so noch mehr Menschen ein, an der Ausbildung teilzunehmen.

# Veranstaltungszahlen/Angebote der Bibliotheken Fachstelle der Diözese Feldkirch 2016

Statistik: Vorarlberger Bibliothekenlandschaft (2016)

Bibliotheken 94	BesucherInnen 966.307
Medien 1.017.585	ehrenamtliche MitarbeiterInnen 766
BenutzerInnen 74.141	nebenberufliche MitarbeiterInnen 20
Entlehnungen 2.753.713	hauptberufliche MitarbeiterInnen 75

Quelle: Bibliotheksverband Österreich



.

Pressebericht

	Kirchliche Medien (Kirchenblatt)	Kirchliche Homepage / Newsletter Memo	Außerkirchliche Medien überregional (VN, Neue,	Regionalblätter, vol.at (werden nicht syste- matisch gesammelt)	Pfarrblätter/ Gemeindeblätter (nicht sys- tematisch gesammelt)	Fachzeitschriften	Sonstige (Jahresberichte extern, Newsletter, Presse- aussendungen extern)	Total
Allgemein		8	1	1		2		12
Glaubensbildung	14	3	7		16	1		41
Elternbildung	6	12	2	4		5	1	30
ALT.JUNG.SEIN.	6	5	4	31	2	5		53
Bibliotheken	2	5				2		9
Total	28	33	14	36	18	15	1	145

\_

Geldgeber

Folgenden Geldgebern danken wir für die großzügige Unterstützung, die die Arbeit des Katholischen Bildungswerks im Jahr 2017 ermöglicht haben:

- \_Diözese Feldkirch
- \_Land Vorarlberg
- \_Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung
- \_Bundesministerium für Familien und Jugend bzw. neu Bundeskanzleramt Sektion Familien und Jugend
- \_Forum Katholischer Erwachsenenbildung
- \_Alle Vorarlberger Städte und viele Gemeinden
- \_VKW Gruppe

—

Kooperationsund Netzwerkpartner Aks – Aktion Demenz | r5Altenpastoral | Atib Hohenems | ARGE Erwachsenenbildung |
Aks gesundheit gmbh | Bildungshaus St. Arbogast, Bildungshaus Batschuns |
Büchereien | Landesbüchereistelle des Landes Vorarlberg | Buddhistisches Kloster
Letzehof Frastanz | Caritas | Charismatische Erneuerung | Connexia | Christliche
Buchhandlung Arche | Dominikanerinnenkloster Feldkirch | Ehe- und Familienzentrum
(efz) | Eltern Kind Forum Liechtenstein | Elternbildung Schweiz | Eltern-Kind-Turnen
Dornbirn | Eltern-Kind-Zentren | FEMAIL | Femmes Tische Schweiz |
Fitnessstudio "fit + gesund" Hohenems | füranand Treff Feldkirch | ifs Schuldenberatung |
Integra Vorarlberg | Karenz aktiv | Islamischer Friedhof Altach | Jüdisches Museum Hohenems | Kapuzinerkloster Bezau | Kapuzinerkloster Feldkirch | Katholische Bildungswerke
Österreich | Kloster Gwiggen, Hohenweiler | Kloster St. Peter Bludenz | Land Vorarlberg

| Landeselternbüro | Lebensraum Bregenz -Netzwerk Familie | "Mitanand – Stelle für Gemeinwesenarbeit" Rankweil | Obhut Beratungsservice für Kinderbetreuung | okay.zusammen leben | "ORS Service GmbH | Betreuung für Asylwerber, Haus Bildgasse, Dornbirn | Pensionistenverband | Pilgerteam Rankweil | Quellenteam der Propstei St. Gerold | Schule für Sozialbetreuungsberufe Bregenz | Seniorenarbeit der Caritas und Pfarrcaritas | Seniorenbund | Servicestelle für Spielgruppen und Eltern-Kind-Zentren - Sicheres Vorarlberg | Sozialzentrum Bregenz Weidach | Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe | SUPRO Werkstatt für Suchtprophylaxe | Verein Mit Kindern wachsen e.V. | "Vital.li - Wissen Leistung Erfolg" | Vorarlberger Kindergärten | Vorarlberger Städte und Gemeinden | VKW Gruppe | Vorarlberger Familienverband

## Impressum:

 $Herausgeber: Katholisches \ Bildungswerk \ Vorarlberg, \ Bahnhofstraße \ 13,6800 \ Feldkirch,$ 

www.kath-kirche-vorarlberg.at

Fotoquellen: Katholisches Bildungswerk, Katholische Kirche Vorarlberg /Charlotte Schrimpff, Pixabay, Sarah Vögel, Sabine Maurer, Bildungshaus Batschuns, Wilma Loitz, Elke Moosbrugger, Stadt Dornbirn, Lisa Mathis, Eva Rauch, Evi Feldkircher, Evelyn Pfanner, M. Angerer, Christine Vonblon, Simone Rinner, kkv,

Helga Platzgummer, Margret Borg

Layout: Richard Waibel

Druck: diöpress Feldkirch

## Hauptamtliche MitarbeiterInnen



Dr. Hans Rapp MSc Geschäftsführer T 05522 3485 145 M 0676 83240 1145 E-Mail hans.rapp@ kath-kirche-vorarlberg.at



Elisabeth Schneider
Bildungs- und Veranstaltungsservice
KBW Allgemein
T 05522 3485 144
E-Mail elisabeth.schneider@
kath-kirche-vorarlberg.at



Dr. in Birgit Huber Glaubensbildung T 05522 3485 204 E-Mail birgit.huber@ kath-kirche-vorarlberg.at



Isabell Burtscher
Bildungs- und Veranstaltungsservice
Elternbildung und ALT.JUNG.SEIN.
T 05522 3585 125
E-Mail isabell.burtscher@
kath-kirche-vorarlberg.at



Maria Sutter "Wege erwachsenen Glaubens" Die Stelle wird krankheitsbedingt nachbesetzt



Christine Schmidle Bildungs- und Veranstaltungsservice T 05522 3485 215



Mag.ª Cornelia Huber Elternbildung T 05522 3485 7139 M 0676 83240 2139 E-Mail cornelia.huber@ kath-kirche-vorarlberg.at



Michaela Xander Buchhaltung T 05522 3485 409 E-Mail michaela.xander@ kath-kirche-vorarlberg.at



Anette Loitz
Elternbildung
T 05522 3485 7139
M 0676 83240 2140
E-Mail anette.loitz@
kath-kirche-vorarlberg.at



Mag. Eva-Maria Hesche Bibliotheken-Fachstelle T 05522 3485 140 E-Mail eva.hesche@ kath-kirche-vorarlberg.at



Mag.ª Wilma Loitz Elternbildung T 05522 3485 7139 M 0676 83240 7139 E-Mail wilma.loitz@ kath-kirche-vorarlberg.at



Bernadette Oberhauser-Rüf ALT.JUNG.SEIN.



Dr. in Evelyn Pfanner
ALT.JUNG.SEIN.
T 05522 3485 102
M 0676 83240 1102
E-Mail evelyn.pfanner@
kath-kirche-vorarlberg.at

Katholisches Bildungswerk
—
Vorarlberg

Filminia

